©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Corymbetes bipustulatus L. Ueberall selten.
— cinctus Payk. Allenthalben mehr oder minder selten.
— guttatus Germ. Ueber das Gebirge weit verbreitet, in der alpinen Region unter Steinen, nicht häufig.
Dima elateroides Charp. Gailthaler Alpen, Karawanken, in höher gelegenen Holzschlägen, selten.
Steatoderus ferrugineus L. Wolfsberg, Wildensteiner Graben, Klagenfurt, an allen Orten mehr oder minder selten.
Agriotes aterrimus L. Verbreitet, auf Gebüsch und an frischem Holz, an manchen Orten ziemlich häufig.
— pilosus Panz. Ueberall häufig.
— ustulatus Schall. Ueberall sehr häufig.
— sputator L. Wie voriger.
— lineatus L. Verbreitet, aber an den meisten Orten selten.
— obscurus L. Ueberall gemein.
Dolopius marginatus L. Ueberall sehr gemein.
Sericus brunneus L. Verbreitet, auf Gesträuch nicht selten, im Gebirge bis 2500 *m* emporsteigend.
— subaeneus Rdt. Wenig verbreitet und selten.
Synaptus filiformis F. Allenthalben mehr oder minder häufig.
Adrastus limbatus F. Ueberall sehr häufig.
— v. axillaris Er. Verbreitet, aber überall ziemlich selten.
— pallens F. Ueberall mehr oder minder häufig.
— nanus Hrbst. Verbreitet und ziemlich häufig.
— humilis Er. Allenthalben ziemlich selten.
Denticollis rubens Piller. Ueberall mehr oder minder selten.
— linearis L. Verbreitet und ziemlich häufig.

Beiträge zur Moosflora von Kärnten.

Vom Gymnasial-Professor Franz Matouschek.

Herr Regierungsrath Gustav v. Niessl (Brünn) und Dr. Arpad v. Degen (Budapest) sandten mir voriges Jahr Moose aus Kärnten behufs Determinierung und Revidierung. Da die größte Zahl dieser Laubmoosfunde in dem Werke Anton Wallnöfers: „Die Laubmoose Kärntens" (Klagenfurt, 1889) nicht erwähnt ist, die allergrößte Zahl der Lebermoosfunde auch in den diversen zerstreuten hepatologisch-floristischen Abhandlungen über dieses Kronland

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nicht verzeichnet ist, entschloss ich mich, mit der Erlaubnis der genannten Herren die folgende systematisch geordnete floristische Aufzählung der gemachten Funde der Oeffentlichkeit zu übergeben, im Glauben, dass ja ein jeder größerer cryptogamistischer Beitrag für die Florenkenntnis des Landes von Nutzen ist. — Herr Rath v. Niessl sammelte in den Hauptferien 1896—1900 um den Millstätter See, von hier im Drauthale bis Oberdrauburg, im Liesер- und Maltathale, im Möllthale bei Döllach, im Gailthale bei Mauthen, in den Gailthaler Alpen, am Plöckenpasse und um Villach. Besonders aus der Umgebung des Millstätter Sees brachte er reichliches Material, so dass uns diese Gegend jetzt in bryologischer Hinsicht recht gut bekannt ist. Auf das genaueste notierte er die Substrate und die Höhenangaben. — A. v. Degen sammelte in den Hauptferien 1900 bei St. Veit a. d. Glan, am Längsee, bei St. Georgen, Hochosterwitz und bei Maria Saal.

Ferner wurden einige wenige Moosfunde von Juratzka und Zwanziger benützt, die theils in meinem großen Moosherbare liegen, theils aber sich im Herbar des botanischen Museums der Wiener Universität befinden. Im letzteren befindet sich auch ein Fascikel von Lebermoosen, die vom Abte Franz Freiherrn v. Wulfen herrühren. Nach Revidierung derselben wurden dieselben auch in der vorliegenden Arbeit verwendet.

Neu für Kärnten ist von den Laubmoosen Mnium spinulosum Br. eur. nachgewiesen worden. Ob sich unter den Lebermoosen ein Novum für das Kronland befindet, vermag ich nicht zu sagen, da die Hepaticae in Wulfen's Herbar (jetzt im k. k. botanischen Hofmuseum in Wien) leider noch nicht revidiert und veröffentlicht wurden.

Herr Dr. Karl v. Keißler sandte mir ferner auch einige am Egelsee gesammelten Moose behufs Bestimmung; die Funde wurden auch aufgenommen.

Bezüglich der Abkürzungen merke man sich: M. S. oder Millst. S. = Millstätter See; N. = gesammelt von Rath v. Niessl; Deg. = ges. von A. v. Degen; c. fr. oder c. spor. = mit Kapseln oder Kelchen; W. U. = Herbar des Wiener botanischen Universitätsmuseums.

Ich muss noch bemerken, dass ich alle im Folgenden aufgezählten Pflanzen revidiert oder bestimmt habe. Proben der Moose, die von Niessl und von Degen gefunden, befinden sich auch in meinem Herbar. In den „Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien",

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

50. und 51. Band, 1900 und 1901, habe ich in meiner Arbeit: „Bryologisch-floristische Mittheilungen aus Oesterreich-Ungarn ꝛc., I. und II. Theil" auch eine kleinere Anzahl von Moosfunden publiciert, die aus Kärnten stammen.

A. Hepaticae.

Conocephalum conicum (L.) Underwood. In Wäldern und am Bächlein bei St. Georgen, mit Hyp. stellatum (Deg.). — Steril.

Preissia commutata (Lind.) Nees. Ober Treffling am Millst. See, 950 *m*, auf Glimmerschiefer (N. August 1900). — Straße Spittal—Seebach, häufig auf den Futtermauern, 560 *m* (N. 1900), fruchtend in beiden Fällen — St. Georgen, ♀ in schattigen Wäldern (Deg.).

Marchantia polymorpha L. St. Paul (Christen) im Braunauer Stiftsherbar. — Kreuger Schlösser bei St. Veit an der Glan (Deg.). — Stets ♀.

Anthoceros laevis L. Wolfsberg am Millst. See, ± 590 *m*, c. fr. (N. 1898).

Metzgeria furcata (L.) Dum. Felsen am Lieserflusse bei Seebach, 570 *m* (N.). — Steril.

M. pubescens (Schrank) Rad. Felsen im Lieserbette, bei Seebach, ± 560 *m*, oberhalb Treffling auf Glimmerschiefer, 950 *m* (N. 1900). — Hochosterwitz; Kreuger Schlösser bei St. Veit (Deg.). — Steril.

Aneura pinguis (L.) Dum. Zigguln (Wulf.). — Steril.

A. palmata (Hedw.) Dum. St. Georgen in schattigen Wäldern (Deg.). — Wolfsberg beim Millst. See (N.). — Steril auf mulmigem Holze.

Blasia pusilla L. Wolfsberg, an Waldwegen (N.). — Steril.

Pellia epiphylla (L.) Corda var. undulata Rabh. Nasse Felsen der Straße Spittal—Seeboden, zwischen Amblysteg. filicinum (N.). — Im Bächlein zwischen Döllach und Döbriach auf Steinen (N. 1900). — Steril.

P. calycina (Tayl.) Nees. Mit Hyp. Sommerfeltii in Wäldern bei St. Georgen (Deg.). — Steril.

Sarcoscyphus Funckii (Web. & Mohr) Nees. Maltathal, ± 950 *m*, auf Granit (N. 1898). — Auf Waldboden des Wolfsberges am Millst. See (N.). — Steril.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Alicularia scalaris (Schrad.) Corda. Oberhalb Treffling am Millst. See (c. fr.), auch mit Diplophylleia albicans, ± 900 *m*; Wolfsberger Wald, 700 *m*, mit Aplozia sphaerocarpa und Cephalozia bicuspidata; im Liedweggraben beim Millst. See, mit Scapania umbrosa; mit Ditrichum homomallum in Wäldern bei Seeboden und gegen das „Sommerhaus" am Millst. See, c. fr. (N.). — Goldegg bei Spittal an der Drau, 1980 *m*, auf Glimmerschiefer, mit Webera nutans; lehmige Abhänge bei „Fratres" ober Spittal, c. fr. (N.). — Sonst steril.

Plagiochila asplenoides (L.) Dum. Hochofterwitz, auf Felsen (Deg.). — Gemein in den Wäldern um den Millst. See (N.). Steril.

Scapania curta (Mart.) Dum. Liefersteig bei Seeboden; Plöcken bei Mauthen in den Gailthaler Alpen (N. 1898—1900). — Steril.

S. umbrosa (Schrad.) Dum. Im Liedweggraben am Millst. See, mit Alicularia und Cephalozia bicuspidata; mit Schistostega osmundacea, Diplophylleia taxifolia ꝛc., an Waldwegen ober Treffling, 900 *m* (N.). — Steril.

S. dentata Dum. Beim Goldbründl am Millst. See, steril (N. 1900).

S. nemorosa (L.) Dum. Felsen im Liefergraben, Wolfsberg (± 600 *m*) beim Millst. See und Liedweggraben; Waldwege der Faakersee-Insel bei Villach (N.). — Steril. — In der Satnitz und „retro Zigguln", in Wäldern, c. fr. (Wulf. im W. U.).

S. aequiloba (Schwgr.) Dum. In Rasen von Ditrichum flexicaule an den Liefersfelsen beim M. S. (N.). — Steril.

Diplophylleia obtusifolia (Hook.) Trevis. Feuchte Waldwege ober Treffling am M. S., c. spor., 950 *m* (N. 1900).

D. taxifolia (Wahl.) Trevis. In Gesellschaft von Schistostega osmundacea ꝛc., an Waldwegen ober Treffling am M. S., 900 *m*, c. fr.; Wolfsberg, steril (N. August 1900).

D. albicans (Hook.) Trevis. Maltathal, ± 900 *m*; Waldwege oberhalb Treffling, ± 850 *m*; Felsen am Liefersteig beim M. S. (N.). — Steril.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Aplozia crenulata (Sm.) Dum. Fruchtend auf lehmig-sandigem Abhange mit Dicranella rufescens, c. spor. (N. August 1900). — Wolfsberg (hinter Steiners Restauration), steril (N.). — Mit Blindia acuta im Maltathale, ± 1100 *m*, steril (N. August 1898).

A. sphaerocarpa (Hook.) Dum. Kraut am M. S., c. fr., Felsen am Lieserbette bei Seeboden und am Wolfsberge, steril; Waldwege ober Treffling, steril (N.).

A. riparia (Tayl.) Dum. Wolfsberg an nassem Holze (beim M. S.) mit Jungermannia exsecta, steril (N. August 1900).

Jungermannia ventricosa Dicks. Auf morschen Baumstämmen beim Goldbründl nächst dem M. S., c. fr.; ober Treffling an Waldwegen mit Lepidozia reptans, 900 *m*; Wolfsberg auf mulmigen Fichten, mit Aneura palmata ꝛc. (N.). — Sonst steril. — Hochosterwitz, auf Felsen, c. spor. (Deg.).

J. incisa Schrad. Auf Erde mit Lepidozia reptans oberhalb Treffling, 850 *m*, steril (N. August 1900).

J. minuta Cr. Feuchte Felsen des Wolfsberges am M. S.; oberhalb Treffling an Felsen; Lieserſteig bei Spittal a. D., mit Kantia und Blepharostoma; Felsen an der Straße nach Gmünd bei Seebach, zwischen Driranum scoparium (N. 1898—1900). — Goldegg, auf Glimmerschiefer (N.). Steril.

J. exsecta Schmid. Auf nassen Felsen mit Aplozia riparia am Wolfsberge beim M. S. (N. August 1900). — Steril.

J. barbata Schreb. Um den Millst. See gemein: auf Erde und auf Buchen am Wolfsberge (650 *m*), auf Felsen oberhalb Treffling (850 *m*) und bei Döbriach (600 *m*); Lieserweg, Lieserſteig an der Lieser und im Lieserbette bei Seeboden, auf Waldboden und auf Erde; nasse Steine am Grutwaldbach bei Seebach (570 *m*); Waldweg von Seebach auf die Dombree; Maltathal (850 *m*) auf Granit (N.). — Nur steril in Gesellschaft der verschiedensten Moose. — Beim „Kalten Bründl" am Calvarienberge zu Klagenfurt, steril (Wulf. im W. U.).

J. quinquedentata Web. Millst. See: Ober dem Goldbründl mit Blepharostoma und Lophocolea minor; Wolfsberg, auf Erde und Felsen (± 700 *m*) (c. fr.); Lieserbett bei Seebach; Lieserſteig bei Seeboden, 600 *m* (hier c. fr.); Maltathal (± 1000 *m*) auf Granit (N.). — Sonst steril.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cephalozia reclusa (Tayl.) Dum. Auf mulmigem Fichtenholze mit Lepidozia reptans und Kantia, steril (N. 25. August 1900).

C. bicuspidata (L.) Dum. „sub Zigguln", c. spor. mit Georgia pellucida (Wulf.). — St. Georgen, in schattigen Wäldern, c. spor. (Deg.). — Millst. See: Wolfsberg, gemein; Goldbründl (650 *m*) auf Erde; im Liedweggraben und auf dem Lieferwege (N.). — Zumeist fruchtend.

Blepharostoma trichophyllum (L.) Dum. Millst. See: Wolfsberg auf Felsen, steril; ober dem Goldbründl, c. spor.; Liefersteig bei Spittal, c. spor. (N. 1898—1900).

Lophocolea minor Nees. Auf Erde am Waldrande der alten Straße bei „Fratres" nächst Spittal a. D., mit Barbula fallax; Felsen am Liefersluffe bei Seebach; ober dem Goldbründl am M. S. (N. 1898—1900). — Steril.

L. heterophylla (Schrad) Dum. St. Georgen (Deg.). — Auf mulmigen Fichten am Wolfsberge (700 *m*) und überhaupt gemein um den M. S. (N.). — Ex alpibus Luggaviensibus, mit Brutknospen (Wulf. im W. U.). — Steril. — Fruchtend um Klagenfurt und in den Heiligenbluter Alpen (Wulf). — Ober dem Goldbründl beim Millst. See c. spor. (N. 1898).

Chiloscyphus polyanthus (L.) Corda. var. rivularis (Schrad.) Nees. M. S.: an Steinen im Grutwaldbache bei Seebach und im Bächlein des Techendorfer Grabens (600 *m*), stets flutend, steril (N. 1898).

Kantia Trichomanis. M. S.: Lieseregg, mit Lepidozia; Wolfsberg, an Fichtenholz und auch mit Schistostega; oberhalb „Kraut" bei Seeboden; Goldbründl, auf Erde 650 *m*; Liefersteig bei Spittal a. d. Drau (N.). — St. Georgen (Deg.). — Steril.

Lepidozia setacea (Web.) Mitt. St. Georgen in schattigen Wäldern, steril (Deg. August 1900).

L. reptans (L.) Dum. M. S.: auf mulmigen Fichten und auf Erde am Wolfsberge (± 700 *m*) gemein; oberhalb Treffling auf Erde (900 *m*), (N.). — St. Georgen, hier c. fr. (Deg.).

Bazzania triangularis (Schlch.) Lindb. Ober dem Goldbründl am Millst. See, mit Lophoc. heterophylla, in der var. implexum, steril (N. Juli 1898).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bazzania trilobata (L.) Gray. Erlenbruch bei Seebach und sonst auch um den Millst. See in Wäldern gemein, steril (N.).

Trichocolea tomentella (Ehrh.) Dum. M. S.: Goldbründl und Wolfsberg (650 *m*); am Bache des Grutwaldes bei Seebach (N. 1898—1900). — Kreuzberg bei Mauthen in den Gailthaler Alpen (N. 1898). — St. Georgen (Deg. 1900).

Ptilidium pulcherrimum (Web.) Hpe. M. S.: an Fichtenstrünken um den See gemein, z. B. Wolfsberg, Grutwald; auf einem alten Schindeldache gegen Unterhaus (N.). — Mit Radula bei St. Georgen in Wäldern (Deg.). — Steril.

Radula complanata (L.) Dum. St. Georgen, auch auf Stieleichen, c. fr. (Deg.) — Lieferfteig bei Seeboden (600 *m*), steril; Weißerlen bei Seeboden gemein, c spor. (N.).

Madotheca laevigata (Schrad.) Dum. Hochofterwitz auf Felsen in Prachtrasen, steril (Deg. September 1900).

M. platyphylla (L.) Dum. Hochofterwitz, auf Felsen, steril (Deg.). — Steinmauern bei Treffling ober dem Millst. See (750 *m*), steril (N.). — Zigguln, c. spor. (Wulf.).

Lejeunia cavifolia (Ehrh.) Lindb. M. S.: Lieferfelsen zwischen Fissidens adiantoides; Lieferfluss bei Seebach mit Hyp. incurvatum; Lieferfteig bei Seeboden mit Brachyth. populeum, nur steril (N.).

— var. planiuscula Lindb. Felsen am Lieferfluffe bei Seebach, steril (N. August 1900).

Frullania dilatata (L.) Dum. In der „Satnitz" auf Buchen, steril (Wulf.) im W. U. — St. Georgen und Hochofterwitz, c. fr. (Deg.). — An Buchen am Wolfsberge beim Millst. See. ♂ (N.).

— var. microphylla Nees. An Baumstämmen am Wolfsberge, 700 *m* (N.). — St. Georgen (Deg.). — Fruchtend.

F. tamarisci (L.) Dum. Glimmerschiefer ober Treffling und an Felsen des Lieferfteiges bei Spittal a. d. Drau (600 *m*), steril (N.).

B. Musci.

Sphagnum Girgensohnii Russ. Nasse Plätze im Wolfsberger Walde, 700 *m*, steril (N. August 1900).

S. acutifolium (Ehrh.) Russ. et Wst. Inselwiese im Hochmoor am Egelsee nächst Spittal a. d. Drau, ± 800 *m*, in

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rasen von Polytrichum strictum (N.). Wald gegen St. Peter i. H., ± 600 *m*; Fratreswald ober Seebach; Liedweggraben bei Techendorf; Wolfsberg und Sommerhauswald beim Millst. See, ± 620 *m* (N.), steril. — Kreuger Schlösser bei St. Veit a. d. Glan, c. fr. (Deg.). — Egelsee, bei Stockwinkel, steril (Keissler).

Sphagnum subnitens Russ. et Wst. Hochmoor am Egelsee ober dem Millst. See, ± 800 *m*, steril (N.).

S. quinquefarium (Braithw.) Wst. Fallertümpfe im Maltathale; Moor am Egelsee, 800 *m*; Wolfsberg beim Millst. See, Waldweg zum Sommerhaus, 630 *m* (hier ♂), sonst steril (N. 1898—1900).

S. squarrosum Pers. Erlenbruch bei Seebach unweit der Spittaler Straße, c. fr. (N. 1898). — Wolfsberg am Millst. See, 600 *m*, steril (N.).

S. cymbifolium (Ehrh.) Limpr. Moor am Egelsee, ± 800 *m*; oberer Liedweggraben am Millst. See, ± 600 *m* (N.). Steril.

Pleuridium subulatum (Huds.) Rabh. M. S.: Steinmauern bei Seebach, c. fr. (N.).

Hymenostomum microstomum (H.) R. Br. M. S.: Seeboden 590 *m*, Glimmerschiefer ober Treffling (N.). — St. Georgen mit Barbula fallax (Deg.). — Fruchtend.

Gymnostomum calcareum Br. germ. Im Liedweggraben beim Millst. See; an der Straße zwischen Spittal und Gmünd an feuchten Felgen (zumeist Glimmerschiefer) oft weit ausgedehnte polsterförmige Ueberzüge bildend, reich fruchtend (N. 1898—1900).

Anoectangium compactum Schwgr. Steril bei den Göss-fällen im Maltathale, 880 *m* (N.).

Dicranoweisia crispula (L.) Ldb. Goldegg bei Spittal a. d. Drau, ± 2000 *m* auf Glimmerschiefer; oberhalb Treffling gegen Tschierwegernock, 900 *m* (N.). — Fruchtend.

Rhabdoweisia fugax (H.) Br. eur. Felsen beim Egelsee ober dem Millst. See, ± 800 *m*, c. fr. (N. August 1900).

Cynodontium polycarpum (Ehrh.) Schimp. Felsen bei Döllach am Millst. See, ± 600 *m*; beim Egelsee, ± 800 *m* (N.). — Fruchtend.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dichodontium pellucidum (L.) Schpr. Am Aufstiege zum Lieserſteig bei Seebach, 590 *m* (c. fr.), Felſen am Lieserſteig und auf Steinen am Grutbache bei Seebach (steril); Wald am Lieserbette bei Seebach, auf Erde 570 *m* (steril); Glimmerſchiefer ober Treffling (± 1000 *m*), c. fr. (N. 1900).

Dicranella rufescens (Dicks.) Schp. Wolfsberg am Millſt. See, ± 600 *m*, ♂ und ♀; beim Steinbruche hinter Seebrücke am Millſt. See, ♂ und ♀ (N.).

D. varia (H.) Schpr. Seebach beim Millſt. See; an der Straße von Villach zum Faakerſee auf Kalkconglomerat (N.) — Steril.

D. subulata (H.) Schpr. M. S.: Wolfsberg, in Geſellſchaft von Kantia, c. fr. (N.).

D. heteromalla (Dill.) Schpr. Mit Scapania nemorosa am Lieſerweg Seeboden—Spittal, 630 *m*; auf der Schattenſeite des M. S., 600 *m* (N.). — Mit Kapſeln.

Dicranum undulatum Ehrh. Auf Waldboden auf den Höhen um den M. S. ſehr gemein, z. B. Dombree, Wolfsberg, Fratres, c. fr. (N.). — Maltathal, + 800 *m*, c. fr. (N.).

D. scoparium (L.) Hedw. M. S.: beim Sommerhaus auf Granit; auf Felſen und Fichtenſtrünken in der weiteren Umgebung gemein; Erlenbruch bei Seebach; Gmündner Straße bei Seebach auf Glimmerſchiefer mit Jungerm. minuta; Goldegg bei Spittal, ± 1950 *m*, auf demſelben Subſtrate und derſelben Begleitung (N.) — c. fr.

D. fuscescens Turn. An Steinen unterm Hochgoſch am M. S., + 800 *m*, steril (N. 1900).

D. montanum H. M. S.: in der Umgebung gemein, z. B. Wolfsberg auf Fichtenſtrünken und Grutwald an der Lieſer 580 bis 700 *m* (N.). — St. Georgen, in Wäldern (Deg.). — Fertil.

D. longifolium Ehrh. Fruchtend um den M. S., gemein, z. B. auf Felſen am Wolfsberge (600—800 *m*), Döbriach; auf Glimmerſchiefer unterm Hochgoſch gegen den Egelſee, 800 *m*; Goldegg bei Spittal auf Glimmerſchiefer 1950 *m* (N.).

Dicranodontium longirostre (Starke) Schpr. Waldweg beim Egelſee, 800 *m* (N.). — Steril.

Leucobryum glaucum (L.) Schpr. In den Wäldern beim M. S. gemein, doch ſteril; fruchtend auf einem mulmigen

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Fichtenstrunke im Erlenbruche bei Seebach (N. 1900). — St. Ulrichsberg bei Maria Saal, steril (Deg.).

Fissidens bryoides (L.) Hedw. Lieserſteig bei Spittal, 600 *m*, c. fr. (N.).

F. adiantoides (L.) Hedw. M. S.: an feuchten Felsen im Lieserbette bei Seebach (570 *m*), Lieserfelsen; Grabenränder im Döbriacher Moore (N.). — Steril.

F. decipiens de Not. Zwischen Ditrichum flexicaule um Hochosterwitz, steril (Deg.).

F. taxifolius (L.) Hedw. St. Georgen, c. fr. (Deg.). — Steinmauern in Seeboden beim M. S., steril (N.).

Blindia acuta (H.) Br. eur. Im Maltathale auf Granit, ± 1100 *m*, c. fr.; an Felsen der Straße Seebach—Gmünd und auf Glimmerschiefer oberhalb Treffling beim M. S., 900 *m*, steril (N.).

Ceratodon purpureus (L.) Brid. Klagenfurt: bei Freienthurn, c. fr. (Zwanziger im Herbar des Wiener akademischen Gymnasiums). — Steril in tiefen Rasen am Straßenrande auf den „Fratres" ober Spittal; fruchtend ober Treffling auf Glimmerschiefer, 800 *m* (N.).

Ditrichum homomallum (H.) Hpe. M. S.: bei Seeboden; Wolfsberg, ± 700 *m*; oberhalb Treffling, 900 *m*; Waldweg von Seeboden zum „Sommerhaus", oft in Gesellschaft von Alicularia scalaris, fruchtend (N. 1896—1900).

(Schluss folgt.)

Nochmals der Staubfall in der Nacht vom 10. zum 11. März 1901.

Von Dr. H. Svoboda.

Anlässlich des gleichbenannten Artikels in der letzten Nummer der „Carinthia II" (Jahrgang 91, Nr. 2, pag. 73) erhielt Schreiber dieses durch gütige Vermittlung des Herrn Schulrathes Mitteregger eine Probe von Wüstensand zugeschickt, der im Februar 1901 von Sr. Excellenz Herrn Feldmarschallieutenant Richard Freiherrn von und zu Eisenstein in der Nähe von Tripolis gesammelt und nun in liebenswürdigster Weise dem Verfasser zur Verfügung gestellt worden war.

Diese Sendung gewinnt umsomehr an Interesse, als Herr Baron Eisenstein Augenzeuge des Phänomens des Staubfalles vom 10. und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 91

Autor(en)/Author(s): Matouschek Franz

Artikel/Article: Beiträge zur Moosflora von Kärnten (Schluß folgt) 106-115